



## Kleine Umfrage: Aktivregion sammelt Ideen für neue Förderperiode

Wer hat Ideen für die Region? Die Aktivregion Wagrien-Fehmarn ruft zum Start der neuen Förderperiode im kommenden Jahr noch bis zum 16. Januar (Sonntag) per Online-Umfrage alle Bürger zur Mitgestaltung ihrer Umgebung auf, um EU-Fördergelder für öffentliche und private Projekte wie den Wakepark auf Fehmarn

(Foto), der in 2020 insgesamt 90000 Euro Förderung erhalten hat, für die Gestaltung der Region einzusetzen. In fünf bis zehn Minuten können auf der Webseite der Aktivregion ([ar-wf.de](http://ar-wf.de)) Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Meinung kundtun. Mit dem Input kristallisieren sich für die Aktivregion neue Themenschwerpunkte für die

kommenden fünf Jahre heraus. Die für den 11. Januar (Dienstag) geplante Auftaktveranstaltung wird aufgrund der verschärften Corona-Auflagen ins Digitale verlegt. Zugangsdaten und die genaue Zeit der Abendveranstaltung gibt das Management der Aktivregion noch im Laufe der Woche bekannt.

FOTO: ARCHIV/TEXT: MB

## KURZ NOTIERT

### Corona-Inzidenz steigt auf 202,0

Eutin – Die Corona-Inzidenz im Kreis Ostholstein ist bis gestern auf einen Wert von 202,0 angestiegen. Das teilt Kreis-sprecher Thomas Jeck mit. Aktuell gibt es im Kreis 631 positive Fälle mit dem Coronavirus. Davon befinden sich sieben Personen in intensivmedizinischer Behandlung. Nach wie vor beträgt die Anzahl der kreisweit wegen Covid-19 seit Ausbruch der Pandemie im März 2020 verstorbenen Personen 97. In Quarantäne befinden sich in Ostholstein momentan 576 Menschen. Der Kreis verweist darauf, dass wegen der aktuell hohen Fallzahlen bisher nicht alle Fälle vom Wochenende und vom Montag erfasst wurden und es sich deshalb um einen Zwischenstand handele. hm

## Fatigue-Workshop für Krebspatienten

### Krebsgesellschaft mit Online-Angebot

Kiel – Im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung tritt häufig die sogenannte Fatigue, also Müdigkeit und Erschöpfung, auf. Ab Montag (10. Januar) bietet die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft einen Online-Workshop zum Thema an.

„Ziel ist es, einen angemessenen Umgang mit der Erschöpfung zu entwickeln und durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Unter- und Überforderung das Aktivitätsniveau der maximal acht Teilnehmenden schrittweise zu erhö-

hen“, heißt es vonseiten der Krebsgesellschaft. Das Gruppenprogramm ist konzipiert für Krebspatienten mit tumorbedingter Fatigue und abgeschlossener onkologischer Behandlung und wird geleitet von der Psychotherapeutin und Psychoonkologin Karin Lausmann.

Bis zum 21. Februar findet der Workshop montags zwischen 14 bis 16 Uhr via Zoom statt. Der Workshop ist kostenlos. Anmelden kann man sich telefonisch unter 0431 800 1080 oder per E-Mail an [info@krebsgesellschaft-sh.de](mailto:info@krebsgesellschaft-sh.de). lb



## noch die Schafweide

FOTOS: SABINE JUNG

laufen und seien Füchsen, Dachsen laufenden Hunden. Deshalb klagt der, und zwar nicht: In acht behördlichen Verfahren beim Kreis, zwölf Eilverfahren Hauptsacheverfahren Verwaltungsgericht Oberverwaltungsgericht Aktenberg von Seiten zusammen, berichtet Kienitz jedoch ohne Erfolg nitzer.

Die Schafe auf untergebracht, Ergebnisse der Überprüfung seines abzuwarten",

geld angegriffen werden.

## Schafhalter fühlt sich ungerecht behandelt

Martin Kienitz fühlt sich deshalb ungerecht behandelt. Sein Weidezaun sei seit mindestens 50 Jahren der erste im Kreisgebiet, der wieder verschwinden solle, sagt er. Er verweist auf das ebenfalls im LSG gelegene Nachbargrundstück, das auch umzäunt ist und auf dem sich Unterstände und Container für Pferdemit befänden. Im gesamten LSG ließen sich zudem diverse Bauten sowie Zäune finden, betont der Schafhalter. Er frage sich, ob die Anordnung ihn persönlich treffe solle, gibt Kienitz zu bedenken, da er von 2013 bis 2018 als „sehr unbequemer Abgeordneter“ der Wählervereinigung Unabhängig für Ostholstein (Ufoh) im Kreistag gegessen habe. Was aber geschieht jetzt mit dem Zaun be-

ziehungweise den Schafen? Eine Stellungnahme des Kreises nennt den Verkauf der Tiere oder die Unterbringung bei einer anderen Herde als Alternativen. „Diese Schafe wird mir niemand abnehmen“, meint dazu Martin Kienitz. „Es ist keine reinrassige Herde, die Tiere sind älter und haben keinen Sachwert.“ Müsse er die Schafe in größerer Entfernung von Pönitz unterbringen, könne er sich nicht um sie kümmern.

Der letzte Ausweg wäre laut Kienitz die Schlachtung der Schafe. Dabei käme die Fleischverwertung nur für die beiden Jungtiere infrage. „Wegen ihres Alters bliebe für die anderen Schafe nur die Tierkörperbeseitigung.“ Dem widerspricht die Kreisverwaltung: „Ein Notwendigkeit eines Schlachtens der während des laufenden Verfahrens erworbenen Schafe erscheint nicht erforderlich.“

tung. Sie stellen Ergebnisse aus dem Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp in Blekendorf vor und geben Praxisempfehlungen zur neuen Handlungsverordnung. Beginn ist um 19.30 Uhr im Lehr- und Versuchszentrum, Raum Wagrien. Es gilt 3G.

## IN KÜRZE

### Aktivregion startet Umfrage

**OSTHOLSTEIN.** Die Aktivregion Wagrien-Fehmarn hat eine Online-Umfrage zur Entwicklung der Region gestartet. Bis 16. Januar kann der Link zur Umfrage über die Homepage ([www.arwf.de/aktuelles](http://www.arwf.de/aktuelles)) aufgerufen werden. Bürger können Meinungen und Anregungen zu Fragestellungen mitteilen und ihre Ideen für die Zukunft einbringen.

## Neue Jahr

Blätter zu Silvester verschenkt werden

ste des Glücks. Wer soll ein Teil seines glücklich auf sich. Und das geht am. Wer ein bisschen, kann an einem Knöpfe drehen etwas Ruß von der hmen“, sagt Joat. Zu Silvester trau immer ein paar n Verschenken in e.

er Berührung eines fegers gelten ttrige Kleeblätter des Glücks – jeder Jahreszeit, ahreswechsel be- e kleinen Glücks-

bringer in den Töpfen werden tatsächlich auch nur für Silvester produziert und sind dann für wenige Tage erhältlich“, sagt Floristin Katja Damlos aus Eutin.

Angeblich soll Eva aus dem Paradies ein vierblättriges Kleeblatt als Andenken mitgenommen haben. Daraus ergibt sich die Legende, dass der Besitzer eines vierblättrigen Kleeblatts ein Stück vom Paradies besitze. „Oft hält sich der Klee nicht länger als eine Woche“, sagt die Floristin. Es sei daher sinnvoll, ihn nicht in einem warmen Raum aufzubewahren, sondern eher dort, wo es kühl ist. jar

## BEKANNTMACHUNGEN

### Amtliche Bekanntmachung

Das Amt Oldenburg-Land wird am 31.12.2021 folgendes bekanntgeben:  
**Bekanntmachung Nr. 8/2021 für die Gemeinde Großenbrode: Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde Großenbrode**  
**Bekanntmachung Nr. 7/2021 für die Gemeinde Wangels: IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Wangels ohne die Ortschaft Grammdorf und Weißenhäuser Strand (Beitrags- und Gebührensatzung)**

Die Bekanntmachung erfolgt auf der Internetseite des Amtes Oldenburg-Land unter [www.amt-oldenburg-land.de](http://www.amt-oldenburg-land.de) / Amtliche Bekanntmachung / Gemeinde Großenbrode / Gemeinde Wangels und durch Veröffentlichung dieses Hinweises in der Zeitung.  
Oldenburg in Holstein, den 31.12.2021

Amt Oldenburg-Land  
gez. Bruhn  
Der Amtsvorsteher

415576101\_011021

### Amtliche Bekanntmachung

Am Mittwoch, den 12. Januar 2022, findet um 18:00 Uhr in der Mensa der Inselschule Fehmarn, Burg auf Fehmarn, Kantstraße 1, 23769 Fehmarn, eine öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendparlamentes statt.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Vorstellung der gewählten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder
3. Verpflichtung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes
4. Wahl der/des Vorsitzenden
5. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
6. Niederschrift über die letzte Sitzung vom 27.10.2021
7. Einwohnerfragestunde
8. Mitteilungen im öffentlichen Teil
9. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

Fehmarn, 30. Dezember 2021  
Stadt Fehmarn  
Jörg Weber  
Bürgermeister

415584301\_011021